

Waneck: Vier Tonnen Medikamente für Österreichisches Kinderspital in Gyumri/Armenien

Utl.: Bundesregierung und Pharmaindustrie helfen Armenischen Kindern

Wien, (BMSG) - "Mehr als vier Tonnen Medikamente und medizinische Geräte, die die Bundesregierung und die Österreichische Pharmaindustrie gespendet haben, werden kommenden Sonntag mit einer Transportmaschine des Österreichischen Bundesheeres nach Gyumri/Armenien geflogen", berichtete FP-Staatssekretär Univ. Prof. Dr. Reinhart Waneck. "Diese Medikamente sind für das dortige Österreichische Kinderspital, welches nach dem verheerenden Erdbeben 1988 erbaut wurde, vorgesehen." *****

Diese äußerst großzügige Spende der österreichischen Pharmaindustrie, der hiermit herzlich gedankt sei, stelle den Jahresbedarf des Kinderspitals dar, so Waneck. Weiters dankte Waneck dem Österreichischen Bundesheer, ohne dessen tatkräftige Unterstützung diese Lieferung nicht möglich gewesen wäre. "Es zeigt sich einmal mehr, wie wichtig Transportmaschinen für das Heer sind. Gerade bei humanitären Einsätzen sind die Helfer auf unabhängige Transportmittel angewiesen. Denn nur so ist sichergestellt, dass die Hilfsgüter auch bei den Bedürftigen ankommen", betonte Waneck.

Folgende Pharmafirmen unterstützen das Österreichische Kinderspital in Armenien:

Lannacher Heilmittel GesmbH
Pharmacia Austria GesmbH
Novartis Pharma GmbH
Mayrhofer Pharmaceutika GesmbH
Solvay Pharma GesmbH
Madaus GesmbH
Glaxo Smith Kline
Roche Austria Pharma
Lundbeck Arzneimittel GesmbH
Boehringer Ingelheim Austria GmbH
Aventis GmbH
(Schluss) mg nnn bxf

Rückfragehinweis: BMSG - Bundesministerium für

soziale Sicherheit und Generationen
Martin Glier
Tel.: (01) 711 00/4619

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0152 2001-07-20/14:02

201402 Jul 01

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010720_OTS0152